

Pressemitteilung Nr. 011

13.01.2022

Kreisstadt Neunkirchen erhält Förderung vom Bildungsministerium

An der Fernstraße entsteht eine neue Grundschule

Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot hat am Donnerstag Oberbürgermeister Jörg Aumann und Dezernentin Lisa Hensler einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 502.991,83 Euro übergeben. Das Geld stammt aus dem Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder. Die Kosten für vorbereitende Maßnahmen, Planungen und einen Grundstücksankauf zur Realisierung des Projektes betragen 756.122,36 Euro. Der Bund übernimmt 70 %, das Land und die Stadt tragen jeweils 15 % der Kosten.

Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot: „Die Stadt Neunkirchen geht mit dem Projekt einen wichtigen Schritt, um die wohnortnahe Versorgung mit Grundschulplätzen zu verbessern und das Recht auf Ganztags für Kinder im Grundschulalter umzusetzen, das ab 2026 greift und für Eltern von Grundschulkindern eine enorme Erleichterung in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bedeutet. Die Entscheidung für den gebundenen Ganztags begrüße ich sehr. Er bietet beste Voraussetzungen für ein hochwertiges pädagogisches Angebot, individuelle Förderung und bestmögliche Bildungschancen für alle Kinder. Jeder Cent ist hier gut angelegtes Geld. Und in zeitgemäßen Schulgebäuden macht das Lernen für alle noch mehr Freude.“

Oberbürgermeister Jörg Aumann freut sich über die finanzielle Unterstützung: „Bund und Land unterstützen uns als Kommune, damit wir vor Ort gute Rahmenbedingungen für die Bildung unserer Kinder bieten können. Dazu gehören auch gut ausgestattete Schulen und deshalb haben wir uns zu einem Neubau entschieden.“

Dezernentin Lisa Hensler erläutert: „Gerade in der Innenstadt leiden wir unter Platzmangel in den Grundschulen, deshalb ist der Neubau in der Fernstraße die beste Möglichkeit, wohnortnah die Kinder zu versorgen. Mir ist besonders wichtig, eine moderne Schule zu schaffen, daher planen wir beispielsweise die Klassen und Förderräume als offene Landschaften. Mit dem angegliederten Bereich für die Ganztagsbetreuung sind wir dann auch auf die Zukunft gut vorbereitet.“

Auch Landrat Sören Meng ist froh über den neuen Standort: „Eine neue Ganztagsgrundschule in Neunkirchen wertet den Bildungsstandort Landkreis Neunkirchen weiter auf. Auch sozialpolitisch ist die Investition der Kreisstadt eine Bereicherung.“

Mit den Fördergeldern kann das Projekt nun auf den Weg gebracht werden. Es sichert die Planungsleistungen für die dreizügige Gebundene Ganztagschule mit Schulturnhalle sowie den Ankauf des Grundstücks, auf dem früher die ehemalige Kreisturnhalle stand. Die

Nähe zu den beiden Gymnasien, der Gesamtschule und die bereits vorhandene Verkehrsanbindung bieten die besten Voraussetzungen für den neuen Standort. Entstehen werden hier insgesamt 12 Klassenräume, 12 Förder- und Begegnungsräume für 348 Schülerinnen und Schüler, ein großer Speisesaal sowie eine Turnhalle als separates Gebäude. Die Gesamt-Kostenschätzung für den Neubau liegt derzeit bei 12,2 Mio Euro.